

Wien 19/1 Hasenauerstr. 20

An die herderische Verlags handlung.
mit größtem Interesse habe
ich Ihre Zuschrift in betreff der
„Glenk. d. Weltlit.“ von P. Baum-
gartner erhalten. Ich werde sogleich
daran gehen, für den Grad (April-
nummer) einen Artikel in Ihrem
Sinne zu schreiben.

Ihre buchhändlerische Er-
fahrung, die ich natürlich nicht
nutzen kann werde, bestätigt mir
die Notwendigkeit unserer



Grabbewegung gegenüber dem geradezu selbstmörderischen Vorgehen
der uns angreifenden Gruppen in der kath. Kritik. Sie erinnern sich,
denn diese Kritik voranging, und das erst dann die Abwehr von unserer Seite
erfolgte, so daß also nicht etwa wir, wie man uns oft vorwirft, die Ruhestörer
waren. Diese Kritik kann nicht auf die Dauer, wohl aber vorübergehend unsere
Literatur stark schädigen. Vielleicht wird diese Erfahrung nunmehr auch Kreise,
die bisher sich zusehend oder eher ängstlich ^{gemeinsam} verhalten haben, zur Überzeugung
bringen, daß es hoch an der Zeit ist, energischer, mit der wirklich produktiven
kath. Literatur, gegen die rein negative und bloß zerstörende ~~die~~ Kritik vorzu-
gehen. Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit an dem Meinungsanstoß
zwischen der Verlagsbuchhandlung und Dr. Schmittner wegen meiner Einleitung zum 2.
Bd. des Jahrbuchs zu erinnern und zu vermuthen, daß auch hier ^(indirekte) die Faust von
jener Kritik mitgespielt hat. Ich glaube aber, daß es nötig ist, vorerst diese
Kritik nicht zu scheuen, nicht vor ihr zurückzuweichen, sondern sie zielbewußt
zu bekämpfen und zu überwinden, wenn wir nicht überhaupt unsere

ganze kath. Literatur aufgeben
und auflösen wollen. Ich bin über-
zeugt, dass Sie mich vollkommen
verstehen und dass Sie immer mehr
merkennen werden, dass unser program-
matisches Vorgehen - mag es auch oft be-
fremden - notwendig ist, um eine unge-
mein große Gefahr im ganzen kath. Leben
und nebenbei auch im kath. Verlag
zu überwinden. Ich hätte darüber
noch manches auf dem Herzen,
aber einstweilen ist das schon genug
oder zuviel.

hochachtungsvoll ergebene

D^r Richard v. Kralik

Wien 4. 3. 09

